

INTERVIEW

„Tempo ist viel schneller“

Christiane Simon über das 30. Kinderfilmfest

HAMM • Das Kinderfilmfest, das das städtische Medienzentrum, die Zentralbibliothek, das Jugendamt und das Koordinierungsbüro Hammer Ferienspaß jährlich initiieren, feiert seinen 30. Geburtstag. Im Vorfeld der Feier am kommenden Sonntag sprach WA-Mitarbeiterin Carolin-Christin Czichowski mit Christiane Simon vom Hammer Medienzentrum.

Vor 30 Jahren fand das erste Hammer Kinderfilmfest statt. Was ist die Intention dieser Veranstaltung?

Christiane Simon: Zum einen, hochwertige Kinderfilme zu zeigen, die durchaus mal weg vom „Mainstream“ sind, die aber neben technischer und schauspielerischer Qualität immer eine Botschaft mit sich tragen. Zum Beispiel „Matilda“ aus dem Jahr 1998 nach einer Buchvorlage von Roald Dahl oder „Mein Freund Knerten“ von 2011, ein sehr liebevoller, norwegischer Film. Wichtig war uns immer das Auffangen der Kinder nach dem Film – besonders, wenn es um sperrigere Themen ging, wie Freundschaft, Trennung oder Behinderung – die immer gut verpackt, trotzdem auch und gerade im Kinderfilm präsent sein sollten. Neben dem Sprechen über den Film waren und sind spielerische Aktionen im Begleitprogramm zu den Themen des Films eine feste Säule des Kinderfilmfestes. Hier ist es uns immer wichtig gewesen, die Phantasie der Kinder anzuregen und Filmgeschichten wirken zu lassen. Und ganz besonders auch die Intention, Kindern in den Schulferien ein Programm zu bieten, die zuhause geblieben sind – sie an gute Kinderfilme heranzuführen und Alternativen zum – damaligen – Medium Nummer eins, dem Fernsehen, zu bieten. Wichtig war dem Veranstalterteam immer auch die Begegnung in den verschiedenen Häusern – dem Jugendzentrum Südstraße – jetzt Kubus – und der Zentralbibliothek, damals noch am alten Standort an der Ostendallee.

Wie hat sich das Kinderfilmfest in den vergangenen 30 Jahren verändert beziehungsweise entwickelt?

Simon: Zunächst ganz klar technisch. Früher wurde vom 16-Millimeter-Projektor abgespielt, schwere Filmrollen mussten von den Filmverleiher für einen Tag und sehr teuer geliefert werden. Diese garantierten aber die gute Qualität, die Tiefenschärfe, die die VHS-Kassette niemals liefern konnte. Mittlerweile wird von der DVD abgespielt, die diese Qualität schon annähernd erreicht – oder im Kino von der digitalen Festplatte. Sicher hat sich auch das Alleinstellungsmerkmal des Kinderfilmfestes verändert. Film ist in unserer Mediengesellschaft multipräsent und überall zu schauen und zu erleben. Dem hat das Kooperationsnetz Rechnung getragen, indem zum Beispiel in einigen Jahren besondere Spielorte besucht wurden, wie das Oberlandesgericht, die Feuerwache, das Museum, der Tierpark und andere mehr. Alle Einrichtungen öffneten ihre Tore und ließen sich hinter die Kulissen schauen – das war für die Kinder immer wieder spannend. Ein Novum ist seit zwei Jahren das Angebot der Zentralbibliothek, die Großeltern mit ihren Enkelkindern einzuladen, oder auch das Frühstückskino im Jugendcafé Würres und die Kooperation mit dem Stadtbüro Hammer Norden oder mit der

Stadteiljugendarbeit Hamm Westen.

Wie hat sich im Allgemeinen die Kino- und Filmlandschaft für Kinder und Jugendliche verändert oder entwickelt?

Simon: Neben der Digitalisierung der Technik hat sich filmisch viel verändert. Das Filmtempo ist durch die rasantere Schnitttechnik viel schneller geworden. Dadurch wirken selbst Kinderfilme actionreicher als früher. Früher wurde viel Wert auf eine sich langsam entwickelnde Handlung gelegt, heute passiert schon mehr in den Filmen, da die Erwartungshaltung selbst bei den Kindern anders geworden ist. Film auf der Leinwand war ein besonderes Event – und ist es heute auch noch. Trotz Internet und DVD-Recorder ist und bleibt das Filmeschauen in der Gemeinschaft ein besonderes Erlebnis.



Christiane Simon gehört zum Team des Hammer Medienzentrums. • Foto: Hübner

Wie wird die 30. Auflage des Kinderfilmfestes gefeiert? Gibt es spezielle Programmpunkte oder Geburtstagsangebote?

Simon: Wir wollen diesen Geburtstag mit den Kindern, Eltern und Großeltern feiern – und dieses Jahr im großen Cineplex. Mit einer großen Geburtstagsfeier, einer kleinen Ausstellung, einer Filmpremiere und dem aktuellen Kinohit „Findet Dorie“ startet das Kinderfilmfest am ersten Sonntag in den Herbstferien um 10.30 Uhr in das nächste Jahrzehnt. Wie in den letzten fünf Jahren zur Tradition geworden, gibt es wieder eine Premiere: Der im Sommerfilmcamp der Film- und Fernsehschule Hamm produzierte Kinderkrimi „Schlaue Mädchen – Schlimme Jungs“ wird erstmals auf der großen Kinoleinwand gezeigt. Der Eintritt kostet 5 Euro inklusive Popcorn. Dann geht die Filmreise in den nächsten Tagen rückwärts. (siehe Infokasten rechts, Anm. der Red.) Nach den jeweiligen Filmveranstaltungen geht es für die Besucher des Filmfestes im Foyer des Kinos an Mitmach-Stationen auf eine Reise durch die Filmkunst. Wie entsteht ein Trickfilm, wieso ist der Stummfilm stumm, kann ich einen Film anfassen, was macht ein Greenscreen – auf diese Fragen wird es Antworten geben, und auch das Basteln, Malen und Schminken wird nicht zu kurz kommen. Unter Anleitung von angehenden Sozialpädagogen der Fachhochschule Münster gibt es Interessantes und Kreatives und auszuprobieren. Eingeladen sind alle Kinder, Eltern und Großeltern. Das komplette Programm findet sich zudem auf der Homepage des Medienzentrums, www.hamm.de/medienzentrum.



Hammer Weihnachtscircus: Vorverkauf hat begonnen

„Manege frei“ für den Hammer Weihnachtscircus heißt es vom 22. Dezember bis 8. Januar 2017 auf dem Freigelände an der Zentralhallen. Die Besucher erwarten in beheizten und festlich geschmückten Zelten internationale Artisten, Clowns und zeitgemäße Tierdar-

bietungen in einer Zirkusshow für die ganze Familie. Rasante Rollschuh-Artisten aus Spanien, gelehrige Papageien und edle Pferde, eine italienische Clownfamilie, waghalsige Luftakrobaten und muskulöse Handstandartisten sowie eine große Schleuderbrett-

Truppe aus Rumänien (Foto) sind nur einige der Programmhöhepunkte. Im Hauptzelt befindet sich eine Theaterbestuhlung mit rund 1 000 Einzelsitzen. Der Weihnachtscircus findet künftig jährlich statt, wobei das Programm jeden Winter komplett neu

und exklusiv für Hamm zusammengestellt wird. Dieses Konzept läuft in zahlreichen deutschen und europäischen Städten sehr erfolgreich und soll nun auch in Hamm als ein kultureller Höhepunkt für die Stadt und die gesamte Umgebung etabliert werden. Der Vorverkauf hat

begonnen. Karten zwischen 12 und 28 Euro gibt es in der Geschäftsstelle des Westfälischen Anzeigers in der Widumstraße sowie bei den weiteren bekannten Vorverkaufsstellen. Abcard-Besitzer erhalten beim WA einen Rabatt. • Foto: Hammer Weihnachtscircus

Platzbedarf gedeckt

Einhaus-Gruppe hat das Verwaltungsgebäude der Firma SMT Scharf gekauft

HAMM • Die Einhaus-Gruppe GmbH ist seit dem 1. September neuer Eigentümer des Verwaltungsgebäudes der Firma SMT Scharf GmbH an der Römerstraße. Scharf selbst hatte seine Verwaltung kürzlich in die ehemaligen Gebäude von hotel.de auf dem Sachsen-Gelände verlegt (unsere Zeitung berichtete).

Als einer der ersten Dienstleister für Elektronikversicherungen hat die Einhaus-Gruppe nach eigenen Angaben Kooperationspartner wie die Deutsche Telekom, 1&1, ALSO, Cyberport, Notebooksbilliger und O2 für sich gewonnen. Neben Smartphones als Hauptgeschäft übernimmt Einhaus auch sämtliche Prozesse für Versicherer von Tablets, Smartwatches sowie Notebooks und vielen anderen elektronischen Geräten.

Der Dienstleister bezog 2007 erstmals das Gebäude der SMT Scharf. Damals wurde das Erdgeschoss im linken Flügel des Gebäudes gemie-



160 Mitarbeiter der Einhaus-Gruppe finden in dem Verwaltungsgebäude der Firma SMT Scharf GmbH an der Römerstraße Platz, das anfangs gemietet und nun gekauft wurde. • Foto: SMT Scharf GmbH

tet. Danach folgten zwei weitere Etagen im linken und das dritte Obergeschoss im rechten Flügel. Neben Büros werden die Räumlichkeiten derzeit auch als Reparaturwerkstatt, Logistiklager und Callcenter genutzt. Bereits Anfang vergangenen

Jahres liefen Verhandlungen über den Kauf des Gebäudes mit der SMT Scharf, die diesem im April zugestimmt hatte. Seitdem laufen die Umbauarbeiten.

Aktuell sind rund 160 Mitarbeiter bei Einhaus beschäftigt. „Es beruhigt, dass der

Platzbedarf vorerst gedeckt ist, da auch weiterhin neue Projekte und Services etabliert werden und wir, bezogen auf Raum und Mitarbeiter, an die Grenzen unserer Kapazitäten gekommen wären“, so Geschäftsführer Wilhelm Einhaus. • ksb

Nur jeder vierte Mensch stirbt zuhause

Welthospiztag: Im Roten Läppchen werden knapp 100 Menschen und deren Angehörige begleitet

HAMM • Am morgigen Samstag ist Welthospiztag. Als vor einem knappen Jahr das Hospiz- und Palliativgesetz in Kraft getreten ist, wurde das Thema Tod und Sterben in der Öffentlichkeit diskutiert. Das neue Gesetz hat für die Hospizarbeit in vielen Bereichen Verbesserungen gebracht.

„Wir sind überzeugt, dass es nach wie vor wichtig ist, auf die Belange schwerkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen aufmerksam zu machen und über die Möglichkeiten der hospizlichen Begleitung und

die letzte Zeit ihres Lebens so würdig wie möglich zu gestalten, dafür macht sich auch in Hamm seit 1993 der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst mit derzeit knapp 10 ehrenamtlichen Hospizbegleitern stark.

Weniger als 3 Prozent aller Sterbenden verbringen ihre letzte Lebenszeit in einem stationären Hospiz. 2004 ging in Hamm das stationäre Hospiz „Am Roten Läppchen“ mit derzeit acht Betten (seit 2012) in Betrieb. Jährlich werden hier knapp 100 Menschen und deren Angehörige begleitet.

Der 1999 gegründete Förderverein Hospiz Hamm mit derzeit knapp 1 100 Mitgliedern trägt den Ambulanten Hospizdienst und unterstützt das stationäre Hospiz ideell und finanziell mit jährlich mehr als 350 000 Euro.

Am Sonntag, 9. Oktober, um 16 Uhr findet unter dem Motto „Querbeet“ ein Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins in der Kreuzkirche statt. Auch die „Engel reloaded“-Party mit Lady Saraffina am Samstag, 15. Oktober, ab 22 Uhr im Kulturrevier Radboud ist eine Benefizveranstaltung. • WA

„Was ist Glück?“ bei Redezeit

HAMM • Die Gruppe „Redezeit“ trifft sich am Sonntag, 9. Oktober, um 16 Uhr zum Thema „Was ist Glück?“. Wie glücklich macht der Lotto-Gewinn? Glück in seinen verschiedenen Ausprägungen wird von den Teilnehmern besprochen. Bei Interesse an diesem Thema und einer Teilnahme wird um vorherige Anmeldung gebeten. Gesprächsleitung, Treffpunkt und Kontakt: Eckhard Kastner, Bimbergheide 70, Telefon 01 76/96 41 81 96.

Schau mit Junggeflügel

HAMM • Die 52. Westdeutsche Junggeflügelchau findet am 8. und 9. Oktober in den Zentralhallen, Ökonometrad-Platz 2-4, statt. Etwa 500 Aussteller präsentieren fast 3 400 Puten, Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben in den verschiedensten Rassen und Farben. Die Schau hat am Samstag von 8 bis 18 Uhr und am Sonntag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Das Programm des 30. Hammer Kinderfilmfestes

Am Montag, 10. Oktober, findet in der Zeit von 10 bis 13 Uhr im Cineplex das traditionelle Frühstückskino des Hammer Ferienspaß-Büros statt. Mit Brötchen und Getränken im Kino startet „Hände weg von Mississippi“ von 2007 nach dem

Buch von Cornelia Funke. Eintritt kostet 2 Euro inklusive Frühstück. **Am Dienstag, 11. Oktober**, können sich im Cineplex um 14 Uhr Kinofreunde auf den Klassiker „Das Sams“ aus dem Jahr 2001 freuen. Eingeladen sind zu dieser Veranstal-

tung Großeltern mit ihren Enkelkindern. Kaffee und Kuchen serviert die Zentralbibliothek, der Eintritt kostet 2 Euro. **Am Mittwoch, 12. Oktober**, findet das 30. Kinderfilmfest von 14 bis 17 Uhr im Cineplex seinen Abschluss mit der Wiederho-

lung des 1987er Eröffnungsfilms „Ronja Räubertochter“ (1984) nach dem Kinderbuch von Astrid Lindgrén. Eingeladen sind alle großen und kleinen Ronja-Fans. Kaffee und Kuchen gibt's vom Medienzentrum, auch hier kostet der Eintritt 2 Euro.